

RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS- UNIVERSITÄT BONN FACHSCHAFT ZAHNMEDIZIN

Vahid Saeedi

>>> Die ehemalige Bundeshauptstadt am schönen Rhein, auch bekannt als Beethovens Geburtsort, ist mit ca. 350.000 Einwohnern ein beliebtes Ziel vieler Studenten. Mit unzähligen Kneipen, Bars, einer sehr guten Infrastruktur und vielen Freizeitangeboten, gehört Bonn zu den attraktivsten Standorten Deutschlands. Weiterhin ist zu erwähnen, dass hier der berühmteste Gummibärchenhersteller beheimatet ist, der uns ein Leben lang Patienten garantieren wird. Die Zahnklinik, die 1959 neu errichtet wurde, gehört dank langwieriger Umbau- und Renovierungsmaßnahmen zu den modernsten Universitätskliniken Deutschlands. Sie genießt hohes internationales Ansehen und das nicht nur auf Grund zahnmedizinischer Berühmtheiten wie Kantorowics, Schmuth, Häupl und Angle, um nur einige zu nennen.

Die Vorklinik

In der Vorklinik genießt man eine Ausbildung auf dem höchsten Niveau (echte Implantate am Phantommodell, Klausuren am PC mit Direktergebnis etc.). Das



Labor des Propädeutikkurses, der im ersten Semester angeboten wird, ist komplett ausgestattet. Noch eindrucksvoller für alle „Hightech-Fans“ ist die Einrichtung des Phantomraumes. Flachbildmonitore und Internetanschluss an jedem der 31 Arbeitsplätze können gegen ein Nutzungsentgelt von 100 € pro Semester genutzt werden, vorausgesetzt man wird in den Kurs hinein gelost.

Dank der großzügigen und unüberlegten Studentenverteilung der ZVS und den so genannten „Flüchtlingsstudenten“ aus dem schönen Köln – frei nach dem Motto: zum Abfeiern bleibt man in Köln und zum Studieren wechselt man nach Bonn – und anderen Universitäten, bewarben sich im letzten Semester mehr als 60 Studenten für den genannten Kursus.

In der Regel verliert man in der Vorklinik unverschuldet auf Grund mangelnder Plätze im Phantomkurs mindestens ein Semester. Hinzu kommen die Fächer Biochemie und Physiologie, die ebenfalls das eine oder andere Semester kosten können.

Zum Wintersemester 05/06 stellt die Uni Bonn auf Jahresrhythmus um, was wahrscheinlich zur Folge hat, dass sich die Bedingungen verschärfen und sich der Studentenstau erhöht. Der Propädeutikkurs soll

